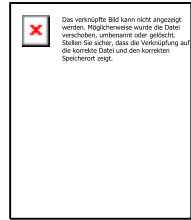


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 10.06.2020 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Detlev von der Heide
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Roland Scharp
Herr Max Theilemann
Herr Robert Trebus

Sachkundige Einwohner

Frau Annekathrin Loy
Frau Sylke Skalsky
Herr Dr. Manfred Wäsche

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lutz Möbus unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Thomas Czesky unentschuldigt
Herr Jan Soyez unentschuldigt

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin

Herr Trebschuh, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Penquitt, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SGL Wirtschaftsförderung, Tourismus, Mobilität

Frau Schade, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SB ÖPNV

Frau Groß, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Herr Fleischer, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming

Herr Müller, Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming, Bereich Verkehrsplanung

Herr Weiße, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Herr Wagner, SPV Spreeplan Verkehr GmbH

Herr Podzuweit, Vorsitzender Nahverkehrsbeirat des Landkreises Teltow-Fläming

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2020
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Informationen zu derzeitigen Schwerpunkten und Initiativen des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Teltow-Fläming
 - Informationen der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH
 - Rufbussystem als Erfolgsmodell für den ländlichen Raum
 - Nordraumkonzept für den Landkreis Teltow-Fläming
 - aktuelle Informationen zur Evaluation des Nahverkehrsplanes 2019 - 2020 und zum Nahverkehrsplan 2021 - 2025
- 7 Anträge
 - 7.1 Erstellung einer Studie zur Verkehrswende im Landkreis durch einen erweiterten, flexiblen und bedarfsorientierten überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehr (üÖPNV) 6-4071/20-KT
 - 7.2 Ergänzungsantrag zum Antrag der Fraktion CDU/BV/FDP/VUB - Erstellung einer Studie zur Verkehrswende im Landkreis durch einen erweiterten, flexiblen und bedarfsorientierten überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehr (üÖPNV) 6-4071/20-KT/1
 - 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI - Kommunalen und sozialen Wohnungsbau im Landkreis absichern 6-4079/20-KT/1

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka begrüßt die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner zur heutigen Sitzung. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2020

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird somit angenommen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Dr. Wäsche merkt an, dass am 10.06.2020 das Gewerbe- und Industrieflächenkonzept für die Flughafenumlandregion vorgestellt wurde. Er bittet um Informationen zur nächsten Sitzung, wie der Landkreis dies einschätzt und welche Aufgaben sich für den Landkreis dafür ableiten.

Herr Trebschuh antwortet, dass das Konzept im Dialogforum vorgestellt wird. Es ist verabredet mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg, dieses Konzept in den Fachausschüssen vorzustellen.

Frau Wehlan teilt mit, dass der aktuelle Stand der Haushaltssituation mit dem Beschluss des Kreistages bis Ende Juni 2020 für ein Kreisentwicklungsbudget vorgelegt wird. Dieser Tagesordnungspunkt wird im Kreistag abgearbeitet und im Haushalts- und Finanzausschuss vorgestellt.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan informiert, dass die Kooperationsvereinbarung zum Bundesprogramm Breitband mit der Stadt Zossen am 09.06.2020 unterzeichnet wurde.

TOP 6

Informationen zu derzeitigen Schwerpunkten und Initiativen des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Teltow-Fläming

- Informationen der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH
- Rufbussystem als Erfolgsmodell für den ländlichen Raum
- Nordraumkonzept für den Landkreis Teltow-Fläming
- aktuelle Informationen zur Evaluation des Nahverkehrsplanes 2019 - 2020 und zum Nahverkehrsplan 2021 - 2025

Herr Fleischer berichtet über die Lage der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH.

Informationen der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH

Projekte

- Generationswechsel des rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) und des Fahrgelderhebungssystems
- Fortführung der Entwicklung alternativer Bedienformen in dünn besiedelten Regionen des Landkreises (Rufbus Baruth Beginn am 04.05.2020)
- Erweiterung des Betriebshofes Dahlewitz durch Neubau einer KOM-Abstellhalle für zusätzliche 10 KOM

Folgen der „Corona-Krise“ für das Unternehmen

- mit Schulschließungen, Unternehmensschließungen (Kurzarbeit), Schließung von Freizeit-Einrichtungen und Gaststätten drastischer Fahrgastrückgang auf ca. 10 %
- Vom 23.03. bis zum 21.04.2020 wurde der Ferienfahrplan angeboten (ca. 70 % des Regelfahrplans).
- Bis auf diesen Zeitraum und mit Beginn der Abiturprüfungen wurde der Regelfahrplan ohne Einschränkungen geleistet.
- Erwarteter krisenbedingter Einnahmeverlust für die VTF in 2020: 1,40 Mio. €

Rufbussystem als Erfolgsmodell für den ländlichen Raum

Herr Müller erläutert die Rufbusgebiete:

1. Rufbus Nuthe-Urstromtal (R755)
2. Rufbus Niederer Fläming (R777)
3. Rufbus Kranich Express (R778)
4. Rufbus Baruth/Mark (R779)

Rufbus Nuthe-Urstromtal

- Start April 2010
- Flexibles Rufbuskonzept
- Bediengebiet 410 km²
- 2 Fahrzeuge im Einsatz
- Beförderte Fahrgäste 450 (579)
- Besetzungsgrad je Tour 1,2

Rufbus Niederer Fläming

- Start Mai 2014
- Flexibles Rufbuskonzept
- Bediengebiet 650 km²
- 2 Fahrzeuge im Einsatz
- Beförderte Fahrgäste 475 (609)

Rufbus Kranich-Express

- Testbetrieb
- Start April 2019
- Flexibles Rufbuskonzept (seit 04.05.2020)
- Bediengebiet 40 km²
- Fahrzeugeinsatz 1 (Nissan e-NV200)

- Beförderte Fahrgäste 112 (168)
- Besetzungsgrad je Tour 1,6

Rufbus Baruth/Mark

- Testbetrieb
- Start 04. Mai 2020
- Flexibles Rufbuskonzept
- Bediengebiet 150 km²
- Fahrzeugeinsatz 1
- Beförderte Fahrgäste 13
- Besetzungsgrad je Tour 1,3

Planungen 2020/2021

- Baruth/Mark
 - Gebietsausdehnung
 - Planung
- Trebbin
 - Gebietsausdehnung
 - Planung
- Ortsteilbedienung Ludwigsfelde
 - Planung
- Niedergörsdorf
 - Planung

Nordraumkonzept für den Landkreis Teltow-Fläming

Herr Weiße, Sachbearbeiter Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH sowie **Herr Wagner**, Geschäftsführer SPV Spreepfan Verkehr GmbH stellen das Nordraumkonzept für den Landkreis Teltow-Fläming vor.

Ziel und damit Inhalt:

- die Konzeption eines Liniennetzes (inkl. Umsteigebeziehungen, Taktdichten) für den gesamten Nordraum des Landkreises Teltow-Fläming
- Integration des Buskonzepts Großbeeren in die übergemeindliche Angebotsstruktur
- Abstimmung mit dem Buskonzept für Ludwigsfelde zur Herstellung einer grundsätzlichen Passfähigkeit der ein- und ausbrechenden Linien
- Berücksichtigung der Angebotsanpassungen im SPNV in den Jahren 2020, 2022 und 2025
- Berücksichtigung der Baumaßnahmen im Zuge des Bahnausbaus im Kreisgebiet
- Inbetriebnahme des Flughafens BER erfordert eine Neuordnung der Buslinien im Bereich Großbeeren

Ansatzpunkte:

- Schaffung einer Umsteigehaltestelle am Schnittpunkt der West-Ost- und Nord-Süd-Linien
- Verbesserung der Bedienung im Bereich des Güterverkehrszentrums und der Ortslage Großbeeren
- stärkere Einbeziehung des Bahnhofs Großbeeren in den Busverkehr, da sich dort die Züge der RE4 fahrplanmäßig kreuzen und somit gute Anschlüsse herzustellen sind
- durchgehende Vertaktung der Busverkehre auf einen Stundentakt bzw. 30-Minutentakt und 20-Minutentakt durch Linienüberlagerung
- Verbesserung der Wochenendbedienung

Konzeptansatz 2022

Rahmen

- Vertragsbeginn Netz Elbe-Spree mit Ausweitung des Angebotes im SPNV
- Inbetriebnahme Bus-Knoten Großbeeren, Am Wall
- deutlicher Leistungsaufwuchs im Buskonzept
- Baumaßnahmen Dresdner Bahn mit tlw. Sperrung der Bahnübergänge

Konzeptmaßnahmen

- Umsetzung Linienkonzept Großbeeren
- Taktverdichtung der Linie 600/G2
- Neuordnung Linienkonzept im Ortsverkehr Blankenfelde und Mahlow
- Verlängerung einer Linie aus Berlin-Lichtenrade nach S Mahlow
- Aufwertung der Fahrten Blankenfelde - Kiekebusch - Waltersdorf
- Linie Blankenfelde-Jühnsdorf als Rufbus (B5)

Konzept 2025

Rahmen

- Inbetriebnahme Dresdner Bahn in Berlin (Abschluss der Baumaßnahmen)
- Abschluss der BÜ-Beseitigung in Blankenfelde-Mahlow
- Angebotsausweitung im Regionalverkehr (u. a. zusätzliche Verstärkungstakte bei Anhalter und Dresdner Bahn)

Konzeptmaßnahmen

- Linienkonzept im Ortsverkehr Blankenfelde
- Vereinigung der geteilten Buslinien durch Abschluss Bauarbeiten BÜs

Es kann festgehalten werden:

- Das Bus-Angebot im Nordraum des Landkreises Teltow-Fläming kann mit überschaubarem Aufwand an neue Anforderungen ausgerichtet und ausgebaut werden.
- Mit zusätzlich rund 600.000 Bus-km/Jahr im Landkreis wird die Situation für über 50.000 Einwohner und über 20.000 Beschäftigte deutlich verbessert.
- Das neue Angebot schließt damit an die Qualität im ÖPNV benachbarter oder ähnlich strukturierter Gebiete auf.
- Die Maßnahmen können schrittweise, beginnend Q4 2020 zur Eröffnung des Flughafens BER umgesetzt werden
- Zielhorizont sollte die vollständige Inbetriebnahme der Dresdner Bahn in den Jahren nach 2025 sein.
- Der Ausbau der Infrastruktur (Busbahnhöfe, vom Busverkehr befahrener Straßen) ist unabdingbar.
- Die Umsetzung erfolgt durch den Landkreis Teltow-Fläming bzw. die VTF mbH im Rahmen der in den nächsten Jahren gegebenen finanziellen Möglichkeiten.

Aktuelle Informationen zur Evaluation des Nahverkehrsplanes 2019 - 2020 und zum Nahverkehrsplan 2021 - 2025

Herr Trebschuh erläutert die Schlussfolgerungen zur Evaluierung des Nahverkehrsplanes (2019 - 2020). Die wesentlichen Ziele des Nahverkehrsplanes im bisherigen Geltungszeitraum konnten erreicht werden. Aus dem bestellten Leistungsvolumen im Regionalverkehr und in den Stadt- und Ortsverkehren und den bereitgestellten Finanzierungsmitteln aus öffentlichen Haushalten ist eine nahezu optimale Bedarfsabdeckung erreicht sowie ein quantitativ und qualitativ gutes und zunehmend modernisiertes Angebot bereitgestellt worden. Im erweiterten Planungszeitraum sind unter

veränderten demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erhebliche weitere Anstrengungen notwendig, um weitere Verbesserungen zu erreichen.

Herr Trebschuh informiert über die Erweiterung des PlusBus-Konzeptes im Landkreis Teltow-Fläming:

- davon bereits umgesetzt:
 - PlusBus zwischen Ludwigsfelde und Potsdam
 - PlusBus zwischen Zossen und Ludwigsfelde
- bisher noch nicht umsetzbar:
 - PlusBus zwischen Jüterbog – Dahme –Luckau/Uckro
 - PlusBus zwischen Luckenwalde und Baruth

Er ergänzt zur Neugestaltung der Stadt- und Ortsverkehre:

- davon bereits umgesetzt:
 - Erarbeitung von Verkehrskonzepten für die Stadt Ludwigsfelde und Blankenfelde-Mahlow

Herr Trebschuh berichtet über die verbesserte Anbindung des Flughafens BER:

Das Konzept zur Neuordnung der Verkehre im Nordraum wurde fertiggestellt. Die erste Maßnahmenumsetzung ist zur Eröffnung des BER im Oktober 2020 geplant. Bisher noch nicht umsetzbar ist die vorgeschlagene Variante der Ausweitung der bisherigen Linie 600 als PlusBus. Herr Trebschuh stellt klar, dass der Rufbusverkehr Niederer Fläming und Nuthe-Urstromtal zum Grundbedarf des ÖPNV gehören. Er stellt die Eckdaten zum Haushalt 2020 des ÖPNV vor (einsehbar auf der Power-Point-Präsentation im Ratsinformationssystem). Daraus leitet sich ab, dass der Landkreis im Vergleich zum Jahr 2017 im Jahr 2020 bei leicht fallenden Erträgen (2017: 5,352 Millionen €; 2020: 5,204 Millionen €) seine Aufwendungen mehr als verdoppelt hat. Während im Jahr 2017 2,260 Millionen € aus dem Kreishaushalt in den ÖPNV flossen, werden im Jahr 2020 5,370 Millionen € aufgewendet.

Herr Penquitt berichtet, dass der aktuelle Nahverkehrsplan noch bis Ende des Jahres 2020 gültig ist und bereits ausgewertet wurde. Das Ziel ist es generell, für den Landkreis einheitliche Regelungen zu schaffen und eigene Ziele aufzustellen. Er betont, es sollte möglich sein, dass man erprobte, flexible und nachfrageorientierte Angebote auf den Landkreis überträgt, umsetzt und finanziert. Bis zum 24.11.2020 soll die Endfassung des Nahverkehrsplanes 2021 - 2025 durch den Verkehrsplaner ausgearbeitet sein. Durch den Kreistag soll der Nahverkehrsplan 2021 - 2025 beschlossen werden.

Herr Penquitt ergänzt, dass alle Städte und Gemeinden zudem finanzielle Hilfe vom Landkreis Teltow-Fläming beim barrierefreien Umbau der Bushaltestellen über die Investitions-Richtlinie des Landkreises – aus dem Nahverkehrsplan heraus – auf entsprechenden Antrag erhalten können.

Frau Wehlan fasst die Diskussion zusammen und kündigt an, dass eine KT-Vorlage zum Thema Anbindung des Landkreises Teltow-Fläming an den Flughafen BER – Buskonzept Nordraum Landkreis Teltow-Fläming - insbesondere zur Verlängerung der Linie 600 zum S-Bahnhof bis Wassmannsdorf vorbereitet wird. Diese soll dem Kreistag zur Beschlussfassung am 14.09.2020 vorgelegt werden.

TOP 7

Anträge

TOP 7.1

Erstellung einer Studie zur Verkehrswende im Landkreis durch einen erweiterten, flexiblen und bedarfsorientierten überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehr (üÖPNV) - 6-4071/20-KT

TOP 7.2

Ergänzungsantrag zum Antrag der Fraktion CDU/BV/FDP/VUB - Erstellung einer Studie zur Verkehrswende im Landkreis durch einen erweiterten, flexiblen und bedarfsorientierten überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehr (üÖPNV) - 6-4071/20-KT/1

Herr Trebus erläutert den Antrag der Fraktion CD/BV/FDP/VUB zur Erstellung einer Studie zur Verkehrswende im Landkreis durch einen erweiterten, flexiblen und bedarfsorientieren Öffentlichen Personennahverkehr (üÖPNV). So sollen mithilfe einer Echtzeit-Digitalisierung konkrete Zahlen geliefert werden, wo noch nicht ausgeschöpfte Fahrgastpotentiale im Landkreis Teltow-Fläming vorhanden sind.

Herr Trebus merkt an, so könnte das Busangebot dynamisiert werden. Derzeit besteht das Problem, dass sozial und verkehrstechnisch sinnvolle Linien wie der Plusbus zwischen Luckenwalde und Baruth nicht realisiert werden kann. Die Finanzierung ist ein immer wiederkehrendes Problem. Die neue Studie könnte vor allem zeigen, wo neue Linien aufgrund vorhandener Kunden wirtschaftlich wären und ob dafür eine feste Linie oder ein Rufbus nötig sind.

Herr Scharp betont, dass diese Studie ein Parallelweg zu den Ergebnissen aus der Evaluierung aus dem alten Nahverkehrsplan ist. Er schlägt vor, sich die Informationen dort zu holen, wo sie vorliegen. Damit meint er die Abteilung Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises Teltow-Fläming bzw. die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH.

Frau Wehlan bestätigt die Aussage von Herrn Scharp. Sie ergänzt, dass das Buskonzept Nordraum des Landkreises Teltow-Fläming nach der Sommerpause in den Fachausschüssen behandelt wird.

Herr Podzuweit spricht sich gegen eine Echzeit-Digitalisierung aus. Er bekräftigt, dass im Landkreis Teltow-Fläming beim ÖPNV in den zurückliegenden Jahren extrem viel erreicht wurde, insbesondere mit den Rufbussen im Süden des Landkreises.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 6

Stimmenthaltung: 0

TOP 7.3

Antrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI - Kommunalen und sozialen Wohnungsbau im Landkreis absichern - 6-4079/20-KT/1

Herr Scharp erläutert den Antrag der Fraktion DIE.LINKE/Die Partei zum Thema - kommunalen und sozialen Wohnungsbau im Landkreis absichern. Er regt an, mit kreiseigenen Gesellschaften den sozialen Wohnungsbau zu betreiben.

Herr Theilemann ist der Meinung, die Kommunen sollten mit ihren Wohnungsbaugesellschaften eher den Fokus auf den Wohnungsbau richten.

Herr von der Heide findet es gut, mehr sozialen Wohnungsbau zu betreiben. Jedoch spricht er sich gegen eine Aufgabe des Landkreises aus. Er hält es für nicht praktikabel, die SWFG mbH als Wohnungsgesellschaft zu entwickeln.

Herr Dr. Kalinka schließt sich der Aussage von Herrn von der Heide an. Er fasst zusammen, der soziale Wohnungsbau ist wichtig, aber dies sollte nicht vom Landkreis Teltow-Fläming ausgehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 4
Stimmenthaltung: 2



Dr. Gerhard Kalinka
Vorsitzender

V. Groß
Schriftführerin